

MARIE BRUNOVA

Wissenschaftliche Vorträge:

- „Faktualität und Fiktionalität im Werk von J. Weil“, SPIM-Kolloquium an der Universität Salzburg, 21. Oktober 2016

Sonstige Aktivitäten:

Veranstaltungsorganisation

- Organisation und Moderation der Lesung von Markéta Pilátová, Vorstellung des Buches *Tsunami Blues*, Universität Salzburg, 12. Jänner 2017 (in Zusammenarbeit mit dem Tschechischen Zentrum Wien)

MARIYA DONSKA

Wissenschaftliche Vorträge:

- „Formen und Funktionen der Eigenmetareferenz (am Beispiel des Werks von Saša Sokolov)“, SPIM-Kolloquium an der Universität Salzburg, 21. Oktober 2016
- „Formen und Funktionen der Eigenmetareferenz (am Beispiel des Werks von Saša Sokolov)“, Treffen Slawistischer Doktorandinnen in Österreich, Wirtschaftsuniversität Wien, 27. Jänner 2017

Sonstige Aktivitäten:

Veranstaltungsorganisation

- Moderation und Gespräch: „Freischreiben: Hoffnung als Provokation“ (im Rahmen des „Steirischen Herbstes“), Lesung von Serhij Zhadan, Kulturzentrum bei den Minoriten, Graz, 28. September 2017
- Mitorganisation, Mitarbeit am Konzept, Moderation und Übersetzung; Festival „Europa der Muttersprachen“ mit Schwerpunkt Ukraine, Literaturhaus Salzburg, 26.-28. April 2017

DANIEL EHRMANN

Wissenschaftliche Vorträge (Oktober 2016-2018):

- „Tiefe des Kollektivs. Temporale und skripturale Schichtungen der Gemeinschaft“, internationale Tagung „KOLLEKTIVE(S) SCHREIBEN“, Universität Konstanz, 15.-16. März 2018

- „Kulturelle Praxis, Distinktion und soziales Prestige“, Ringvorlesung „Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft“, Universität Salzburg, 31. Jänner 2018
- „Gelehrte, Gattungen, Paratexte: Vermittlungskonflikte zwischen ‚Adel des Geistes‘ und ‚Zeitvertreib des Adels‘“, Workshop „Vermittlungskonflikte III. Vermittlungsfiguren und Vermittlungskonflikte im 17. und frühen 18. Jahrhundert“, Interuniversitärer Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst, Programmreich „Kunstpolemik-Polemikkunst“, Salzburg, 23.-24. November 2017
- „Aggregation. Über volatile Kollektivprozesse in der Literatur. Ein Modell“, internationale Fachtagung „Werke in Netzwerken. Kollaborative Autorschaft im 18. Jahrhundert“, Zentrum für interdisziplinäre Forschung, Bielefeld, 13.-15. November 2017
- „Bebilderung / Vertextung. Revision eines intermedialen Verhältnisses in der Druckkultur“, internationaler Workshop „Vertextungen. Schreiben, Schneiden, Sammeln – Workshop zur Editorik“, Universität Salzburg, 15./16. Dezember 2016
- „Stifter als Stiftsschüler“, „Literaturfrühstück“, Literaturhaus Salzburg, 1. Dezember 2016
- „Polemik als Konstellation“, internationaler Workshop „Polemische Konstellationen. Klassizismus und Antiklassizismus im ‚langen‘ 19. Jahrhundert“, Universität Salzburg, Programmschwerpunkt Wissenschaft und Kunst, Programmreich „Kunstpolemik – Polemikkunst“, 4. November 2016

Wissenschaftliche Publikationen:

Herausgeberschaft

- mit Norbert Christian Wolf (Hgg.): *Klassizismus in Aktion. Goethes Propyläen und das Weimarer Kunstprogramm*. Wien u.a.: Böhlau 2016 (= Literaturgeschichte in Studien und Quellen, Bd. 24).

Aufsätze in Zeitschriften

- „Dichter Bund – loses Netz. Multiple Bündnisse als Unruhestifter im Literatursystem.“ Erscheint 2018 in: *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte*.
- „Vertextung. Zum relationalen Verhältnis von Autor und Werk. Mit einem Versuch zur Rehistorisierung von Luthers *Sendbrief vom Dolmetschen*.“ Erscheint 2018 im Sonderheft zu Netzwerktheorien der *Zeitschrift für Germanistik*.
- „Stifter und Stiftsschüler. Poesie, Pädagogik und Politik im 19. Jahrhundert.“ In: *JASLO* 24/2017, 85-103.
- „Eigenzeiten des Biedermeier. Zum Problem literaturgeschichtlicher Modernisierungserzählungen mit Blick auf Droste und Stifter.“ In: *Droste-Jahrbuch* 11/2016, Themenband „Aus der Ferne klingt wie Heymathslieder“. Zum literaturgeschichtlichen Ort Annette von Droste-Hülshoffs und der ‚konservativen‘ Autoren in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts“, 67-87.
- „Textrevision – Werkrevision. Produktion und Überarbeitung im Wechsel von Autoren, Herausgebern und Schreibern.“ In: *editio* 30/2016, 71-87.
- „Zeitzeugenschaft und Nekromantie. Strategien der Legitimation biografischen Erzählens um 1800.“ In: Christian Klein/Falko Schnicke (Hgg.): *Legitimationsmechanismen des Biographischen: Kontexte – Akteure – Techniken – Grenzen*. Bern u.a. 2016 (=Jahrbuch für Internationale Germanistik. Reihe A, Bd. 117), 57-90.

Buchbeiträge

- „Wir. Prekäre Erscheinungsweisen kollektiver Autoren und Werke um 1800.“ In: Nadja Reinhart/Martin Gerstenbräun (Hgg.): *Paratextuelle Politik und Praxis*. Wien u.a.: Böhlau 2018, 123-146.
- „Künstliches Leben. Biologisches Wissen und die Politik der Künste.“ In: Benjamin Brückner/Judith Preiß/Peter Schnyder (Hgg.): *LebensWissen. Poetologien des Lebendigen im langen 19. Jahrhundert*. Freiburg i.Br.: Rombach 2017, 75-95.
- „Facta, Ficta und Hybride. Generische als epistemologische Dynamik in Zeitschriften des 18. Jahrhunderts.“ In: Magdalena Bachmann/Gunhild Berg/Michael Pilz (Hgg.): *Zwischen Literatur und Journalistik. Generische Formen in Periodika des 18. bis 21. Jahrhunderts*. Heidelberg: Winter 2017, 111-131.
- „Klassizismus in Aktion. Zum spannungsreichen Kunstprogramm der *Propyläen*“ In: (gem. mit Norbert Christian Wolf) (Hgg.) *Klassizismus in Aktion. Goethes Propyläen und das Weimarer Kunstprogramm*. Wien u.a.: Böhlau 2016 (= Literaturgeschichte in Studien und Quellen, Bd. 24), 11-44.
- „Bildverlust oder Die Fallstricke der Operativität. Autonomie und Kulturalität der Kunst in den *Propyläen*.“ In: *Klassizismus in Aktion* 2016, 123-173.

Rezensionen

- Martin Disselkamp, Fausto Testa (Hg.) Winckelmann-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, mit 39 Abbildungen, J. B. Metzler Verlag, Stuttgart 2017, VIII, 374 und Friedrich-Wilhelm von Hase (Hg.) Die Kunst der Griechen mit der Seele suchend. Winckelmann in seiner Zeit (Zaberns Bildbände zur Archäologie / Sonderbände der Antiken Welt), Verlag Philipp von Zabern, Darmstadt 2017, 144. (erscheint 2018 in *Zeitschrift für Germanistik*)
- David E. Wellbery: Das leiblich Imaginäre. Goethe, Nietzsche, Musil. Konstanz: Universitätsverlag Konstanz 2016 (= Konstanzer Universitätsreden, Bd. 252) (erscheint 2018 im *Musil-Forum*)
- Charlotte Kurbjuhn, Kontur. Geschichte einer ästhetischen Denkfigur. (Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte 81 [315]) de Gruyter, Berlin – Boston 2014. XIX/792. (erscheint 2018 in Arbitrium)

Sonstige Aktivitäten:

Tagungsorganisation

- Konzeption, Organisation und Durchführung des internationaler Tagung „KOLLEKTIVE(S) SCHREIBEN“, Universität Konstanz, 15./16. März 2018 (gemeinsam mit Thomas Traupmann)
- Konzeption, Organisation und Durchführung des internationalen Workshops „Vertextungen. Schreiben, Schneiden, Sammeln – Workshop zur Editorik“ als erste wissenschaftliche Veranstaltung des DSP-Kollegs „Ästhetische Kommunikation“, Universität Salzburg, 15./16. Dezember 2016 (gemeinsam mit Thomas Traupmann)
- Konzeption, Organisation und Durchführung des internationalen Workshops „Polemische Konstellationen. Klassizismus und Antiklassizismus im ‚langen‘ 19. Jahrhundert“, Universität Salzburg, Programmschwerpunkt „Wissenschaft und Kunst“, Teilbereich „Kunstpolemik – Polemikkunst“, 4. November 2016 (gemeinsam mit Norbert Christian Wolf)

HARALD GSCHWANDTNER

Wissenschaftliche Vorträge (Oktober 2016–2018):

- „„Meine Sehnsucht ist, das Dramatische mehr zu episieren.“ Peter Handke und die Gattungen.“ Internationale Tagung der Universität Innsbruck: „Entwicklungen der Dramatik und Formen des Theaters in Österreich seit den 1960er Jahren“, Innsbruck, 3.-4. Mai 2018
- „„Ich habe nie einen Roman geschrieben.“ Thomas Bernhard und die literarischen Gattungen.“ 23. Thomas-Bernhard-Tage St. Veit: „Thomas Bernhard als Polemiker. Neue Perspektiven auf einen streitbaren Autor“, St. Veit/Pongau, 13.-14. Oktober 2017
- „„Von Kollegen und Diktatoren. Autorschaft zwischen Solidarität und Konkurrenz bei Thomas Bernhard und Elfriede Jelinek.“ Internationale Tagung am Schwerpunktbereich „Wissenschaft & Kunst“ der Universität Salzburg: „Elfriede Jelinek im literarischen Feld. Positionierungen, Provokationen, Polemiken“, Salzburg, 12.-14. Oktober 2016

Wissenschaftliche Publikationen: zum Dissertationsthema (Auswahl)

- „Peter Handkes epitextuelle Werkpolitik.“ In: Martin Gerstenbräun-Krug/Nadja Reinhard (Hgg.) *Paratextuelle Politik und Praxis. Interdependenzen von Werk und Autorschaft*. Wien: Böhlau 2018, 271–292.
- „Der öffentliche Bernhard.“ In: Martin Huber/Manfred Mittermayer (Hgg.) *Bernhard-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*. Stuttgart, Weimar: Metzler 2018, 270–278.
- „Thomas Bernhards ‚Radikalität‘. Versuch einer kultursoziologischen Lesart.“ In: Stephanie Willeke/Ludmila Peters/Carsten Roth (Hgg.) *Das Radikale. Gesellschaftspolitische und formal-ästhetische Aspekte in der Gegenwartsliteratur*. Berlin u. a.: LIT 2017, 235–261.
- „Fontane hat das vielleicht noch gekonnt. Familiennarrativ und Gattungspolemik bei Peter Handke.“ In: Goran Lovrić/Marijana Jeleč (Hgg.) *Familie und Identität in der Gegenwartsliteratur*. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 2016, 199–218.

Sonstige Aktivitäten:

Forschungsaufenthalte

- März 2018: Forschungsaufenthalt am Deutschen Literaturarchiv Marbach

Tagungsorganisation

- 23. Thomas-Bernhard-Tage St. Veit: „Thomas Bernhard als Polemiker. Neue Perspektiven auf einen streitbaren Autor“, St. Veit/Pongau, 13.-14. Oktober 2017
- Tagung der Internationalen Robert-Musil-Gesellschaft: „Poetik der kleinen Form. Kurzprosa und Feuilleton bei Robert Musil und Zeitgenossen“, Salzburg, 14.-16. September 2017
- 22. Thomas-Bernhard-Tage St. Veit: „Verlage, Redaktionen, Bücher. Publikationsgeschichten um Thomas Bernhard“, St. Veit/Pongau, 7.-8. Oktober 2016

MARINA PAGANO

Wissenschaftliche Vorträge (2017/2018):

- „The trial’s mistery: Salvatore Satta and Leonardo Sciascia“ Tagung an der Universität Bratislava: „Milestones of Law in the Area of Central Europe 2018“, Bratislava, 12.-14. April 2018
- „Reazioni linguistiche: interazione degli utenti sulle pagine social dell’Accademia della Crusca.“ Tagung an der Universität Alicante: „Ideologías lingüísticas en la prensa escrita: el caso de las lenguas románicas, gennaio-giugno 2017“, Alicante, 25.-27. Oktober 2017

Wissenschaftliche Publikationen (2017/2018):

- mit Raphael Merida „Reazioni linguistiche: interazione degli utenti sulle pagine social dell’Accademia della Crusca (gennaio-giugno 2017).“ In: *ILPE3. Atti*, Peter Lang, in Vorbereitung.
- „The trial’s mistery: Salvatore Satta and Leonardo Sciascia.“ In: *Milestones of Law in the Area of Central Europe 2018*, in Vorbereitung.

LYDIA MARIA RAMMERSTORFER

Teilnahme an Workshops und Tagungen

- „Werke in Netzwerken. Kollaborative Autorschaft im 18. Jahrhundert“ (13.11.-15.11.2017; ZIF Bielefeld)
- „Zeitschriften als Netzwerke. Perspektiven digitaler Erforschung“ (13.7.-14.7.2017; Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin)
- „Werke im Netzwerk – Relationale Autorschaft im 18. Jahrhundert“ (11.5.-12.5. 2017; Humboldt-Universität zu Berlin)
- „Der ‚andere Klassiker‘: Johann Gottfried Herder und die Weimarer Konstellation um 1800“ (13.-15.10. 2016; Jahrestagung v. Zentrum für Klassikforschung Weimar; Reisestipendium v. Zentrum für Klassikforschung)

CHRISTINA SEEWALD

Tagungsorganisation

- Konzeption, Organisation und Durchführung des Workshops „Der Trauma-Begriff in den Literatur- und Kulturwissenschaften“, im Rahmen des SE Theorien und Methoden von Prof.

Peter Kuon im WS 2017/18, Universität Salzburg, 19. Jänner 2018 (gemeinsam mit Prof. Wulf Kansteiner)